**Dritter Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr B**

**Sonntag des Wortes Gottes**

**Modell A –Eucharistiefeier**

**Abkürzungen**

A Alle

Ch Chor

D Diakon

K Kantor/in

L Lektor/in

P Priester

KG Katholisches Gesangbuch Schweiz

ru+ rise up + (in Klammern die Vorgängerversion rise up)

**Vorzubereiten**

* „Ort des Buches“ (als Ausgangsort für eine Prozession zum Ambo: Altar oder Pult; falls ein Pult benutzt wird, kann es an diesem Sonntag mit Blumen besonders geschmückt sein)
* evtl. Weihrauch
* Hinweis: Heute wird kein zusätzliches Evangeliar, sondern nur das Lektionar verwendet.
* Am Ende des Gottesdienstes können einzelne „Schriftworte“, Verse aus den Lesungen, auf Kärtchen an die Mitfeiernden von den Lektorinnen und Lektoren der Gemeinde verteilt werden (s. u.).

Ablauf

**1. Eröffnung**

**Einzug**

Das Lektionar wird von L getragen und von zwei Akolythen mit Leuchtern begleitet. Folgende Prozessionsordnung ist für den Ein- und Auszug vorgesehen:

Weihrauch Weihrauch

Akolyth Lektor/in mit Lektionar Akolyth

evtl. weitere Ministration

Diakon

Priester

Nach dem Einzug bringt L das geschlossene Lektionar zum Ort des Buches (s. o.).

Die Akolythen stellen ihre Leuchter neben das Lektionar.

Alle Dienste verehren in der üblichen Weise den Altar und gehen auf ihre Plätze.

**Gesang zur Eröffnung**

KG 1 Gott hat das erste Wort

oder:

KG 201 ,1-3 Gott liebt die Welt mit ihrer Schuld

**Kreuzzeichen**

**Liturgischer Gruß**

**Einführung**

P

**Papst Franziskus lädt uns ein, den heutigen Sonntag als „Sonntag des Wortes Gottes“ zu feiern. Wir sollen uns darauf besinnen, dass der Auferstandene – wie damals den Jüngern von Emmaus – auch uns den Schatz seines Wortes erschliesst. Papst Franziskus betont, dass wir so, durch unser Wort und unsere Tat, in der Welt Verkünderinnen und Verkünder des Reichtums von Gottes Wort sein können. Auch jetzt und hier, in dieser Feier, will uns der Auferstandene begegnen und uns Gottes Wort erschliessen.**

**Allgemeines Schuldbekenntnis (Form B)**

P

**Bevor wir Gottes Wort hören und das Gedächtnis des Herrn feiern, wollen wir uns kurz besinnen und Gott um Vergebung unserer Sünden bitten.**

- kurze Stille –

P

**Erbarme dich, Herr, unser Gott, erbarme dich.**

**A**

**Denn wir haben vor dir gesündigt.**

P

**Erweise, Herr, uns deine Huld.**

A

**Und schenke uns dein Heil.**

P  
**Nachlass, Vergebung und Verzeihung**

**unserer Sünden gewähre uns**

**der allmächtige und barmherzige Herr.**

A

**Amen.**

**Kyrie:**

KG 30,4 Der im Wort uns weist

**Gloria:**

KG 74 Preis und Ehre, Gott dem Herren

oder:

ru+ 65 (165) Gloria, Ehre sei Gott

**2. Wortgottesdienst**

**Einführung**

P (am Vorstehersitz, nicht am Ambo)

**Schwestern und Brüder**

**Jesus Christus ist das lebendige Wort Gottes. Im Wort der Heiligen Schrift tritt er in unsere Mitte. Öffnen wir uns für seine Botschaft:**

**Prozession mit dem Lektionar zum Ambo**

D/P gibt ein Zeichen zum Aufstehen.

Akolythen gehen zum Ort des Buches und nehmen die Leuchter, sie und L verneigen sich vor dem Lektionar und ziehen mit diesem zum Ambo.

Währenddessen: Ch oder K/A

ru+ 72 (ru 167) Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

oder:

Ch oder K/A

KG 500,6 Dein Wort, o Herr, geleitet uns

P

Sei gegrüßt, du Wort, das der Welt den Anfang gab.

Sei gegrüßt, du führst dein Volk durch die Zeit.

Sei gegrüßt, du bleibst in Ewigkeit.

Sei gegrüßt, Gottes Wort: Wirke du in uns.

Ch oder K/A

Dein Wort, o Herr, geleitet uns

L hält das geschlossene Lektionar noch kurz am Ambo erhoben, bis der Begleitgesang beendet ist. Danach werden die Leuchter links und rechts neben dem Ambo abgestellt. Die Akolythen gehen auf ihre Plätze. L liest die Lesung:

**Erste Lesung** Jona 3, 1-5.10   
Lesung

aus dem Buch Jona.

...

Wort des lebendigen Gottes.

Die Akklamation kann von L oder K auch in der im Lektionar vorgesehenen Weise gesungen werden, um die Bedeutung der Wortverkündigung hervorzuheben.

**Antwortpsalm** Ps 25 (24)

KG 649 „Lehre uns Herr, deinen Willen tun“ + ausgewählte Verse Ps 25 (24) oder gemäss einem Kantorenbuch

**Zweite Lesung** 1 Kor 7, 29-31  
Lesungaus dem ersten Brief des Apostels Paulusan die Gemeinde in Korinth.

...

**Wort des lebendigen Gottes.**

Die Akklamation kann von L oder K auch in der im Lektionar vorgesehenen Weise gesungen werden, um die Bedeutung der Wortverkündigung hervorzuheben.

**Ruf vor dem Evangelium** Vers: Mk 1, 15

Halleluja: KG 88,4 mit Vers: „Das Reich Gottes ist nahe …“

D (P) zieht zusammen mit den Weihrauch-Ministranten und den Akolythen zum Ambo, wo diese die Leuchter wieder aufnehmen und zum Evangelium halten.

Während Halleluja und Ruf vor dem Evangelium hält D (P) das aufgeschlagene Lektionar erhoben über dem Ambo.

Nach der Einleitungsformel wird wie üblich inzensiert.

**Evangelium** Mk 1, 14-20

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

...

**Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**

**Evangelienprozession und Halleluja**

Nach dem Evangelium trägt D (P) begleitet von Weihrauch und den Akolythen das Lektionar zurück zum Ort des Buches/zum Altar, wo er dieses aufgeschlagen niederlegt. Die Leuchter werden daneben aufgestellt. Das Lektionar kann nochmals inzensiert werden. Alle Dienste gehen zu ihren Plätzen.

**Homilie**

In der Homilie wird die Bedeutung des Wortes Gottes durch die Auslegung der biblischen Texte des Tages verdeutlicht.

– „Das Wort des Herrn erging an Jona: Mach dich auf den Weg und geh nach Ninive, der grossen Stadt, und rufe ihr all das zu, was ich dir sagen werde! (…) Und die Leute von Ninive glaubten Gott.“

(Jona 3, 1f.5a)

– „Ich sage euch, Brüder und Schwestern: Die Zeit ist kurz.“

(1 Kor 7, 29-31)

– „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

(Mk 1, 15)

**Glaubensbekenntnis**

**Fürbitten**

Die Fürbitten können um Anliegen ergänzt werden, die Bezug nehmen auf den Sonntag des Wortes Gottes:

*Wenn sich die Formulierungen an die Gemeinde wenden, indem verschiedene Anliegen benannt werden:*

Für alle, die an Christus glauben und aus seinem Wort leben wollen, für alle, die beruflich im Dienst der Verkündigung stehen und für jene, die das Wort Gottes in der Feier der Liturgie verkünden.

Für alle, die sich zu Wort-Gottes-Feiern oder in Bibelkreisen versammeln, um neu die Frohe Botschaft zu hören.

*Wenn sich die Formulierungen direkt an Gott richten:*

Für alle Christen in den deutschsprachigen Diözesen, die ab diesem Advent das neue Lektionar in den Gottesdiensten verwenden:

– um offene Ohren, die neu auf dein Wort hören,

– um offene Herzen und einen wachen Verstand, die dein Wort aufnehmen,

– um selbstbewusste Stimmen, die dein Wort verkünden und bezeugen,

– um tatkräftige Hände, die nach deinem Wort handeln.

Die Messfeier wird in der gewohnten Weise mit der Gabenbereitung fortgesetzt.

**Schlusslied:**

KG 206, 1-3 (evtl. 4) Mein schönste Zier und Kleinod

Am Ende der Feier können Lektorinnen und Lektoren der Gemeinde am Ausgang Karten mit einzelnen Schriftworten austeilen.

*Das Modell wurde zusammengestellt auf der Grundlage von Empfehlungen der liturgischen Institute Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz.*

*Liturgische Texte © 2018 staeko.net*